n des Polargebictes Bolorioricher Roald "Fram" eine neut erteilt morben, trie

er die Bezeichnung endichaftsmaler Th-ten bergeitellt wors i 1,25 Mart einzeln ion 5 Mart in den a find bis spatestens Stelle gurlidungeben melder fie auf feint mit dem Positiempe shaben verfault bas Blag 2, diefe Rariet. geib zugefandt.

neteil



cht bie Tante mit bes nit einem Schlummet n, Geschichteit, ein inen, frets bas Belle mon, ipegiell mo esterati merben, 2511 menn se noch so tiel ift es insbefonders auf Monate hinasi lich — und gut ift et Kinficht auf das Wed rile Elliante Strahe ation ermogischt, alle egenstände, lowie 38

r Kölinfche anzugeben ezialtatologs volltan en rebuftionellen Tel mbell Deiner. Queht, 198 Biebrich. Rotorionst o Zeibler in Biebrich

Ratenzahlung anyw

Sinfolar ber Breite meiner Stoffe acouse Stoff- umb Welb. Eriparnis:

lelige.Auswahl ist . Weier

Stoffe blass unb berr-

00 825 875 eder until (Inu. Sheolot 925

he lo.

Mur 1. Stod. chubof! ===

0 cm breit!

Auflage unlerer beutische ibest ein Beutypft ibes de ibest ein Beutypft ibes de Musit des Vertigs de Genius. Serig 11, Grobberrenfer

Hochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der ** Stadt Hochheim a. M.

Erscheint 4 mal wöchentlich: Montags, Mittwochs, Freitags, Samstags. (Sfir Polibejug nut 3 maliges Erideinen, Die Sreitugs-Hummer wird ber Samstag-Hummer beigelegt.) Redaktion u. Erpedition: Biebrich a. Rh., Rathausftr. 16. Telephon 41. Rebakteur: Paul Jorfdia in Biebrich a. Rh.

Rotations-Druck und Derlag der Hofbuchdruckerei Guido Seidler in Biebrich a. Rh. Silialerpedition in Sochheim: Jean Cauer.

Mugelgemprein: für bie Sgefpaltene Colonelgeile ober beren Raum 10 Pfg. Reidameyeile 25 Pig-

Nº 187.

Samstag, ben 29. November 1913.

7. Jahrgang

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Bochheim am Main.

Befanntmochung.

Die Befiger von eidzpflichtigen Beraten werben nochmale quebrudlich barouf hingewichen, daß das Nacheichungogeichaft im alten Bathaufe nur noch bis nachten Wontag abend frutfindet. Wer bis bahin feine eichpflichtigen Geräte nicht zur Nacheichung gebracht hat, muß sich spier um bas Rönigl. Eichamt in Wiesbaben

Sjochheim n. M., ben 29. Rovember 1913.

Bejugspreis: monatiid 40 Pfg. einichl.

Bringeriobn; gu gleichem Preife, aber

ohne Bestellgelb, and bei Polibegng.

Die Boligei-Bermaltung. Urabacher.

Befanntmachung.

Der Befampfungsausichuft für Die Rebichablinge bat be-Bellen und ju ergongen.

Mit ben erforberlichen Anordnungen find die beiden Sach-berfilandigen, Berrn Georg hunmet und Gutsverwalter Fifchte be-Suffregt. Im Intereffe ber Gache werben bie Geundftuchbefiger

Bathter gebeien, bas Betreien ber Grundftiche und bas Auftellen ber Raftfaften ze auf ben Grundftilden zu gestatten, auch bie Einlichtungen des Bogelichungs zu schanen und an denselben selbständig

Es mutbe ferner beichloffen, bag vom tommenben Frühjahr ub, hauptlachlich mahrend ber Brutzeit, eine evergifche Bernigung der Spahen dundgeführt werden foll. Um dies auch zu erreichen und um andere nithtliche Bögel nicht zu vertreiben, foll in der Weite bergegangen werden, daß jeder Grundlitächeliger, sobald er mahrnimmt, daß ein Kistalien bewahnt wird, er oliches dem betreffenden Gelbhuer mitteit. Diefer ist verpflichtet fich loches zu veferen und ben mit ber Spapenvertifgung beauftragten Sachver-Minbigen anzugeigen.

Inbem ich die Grundfrücksbefiger barum bitte, die Sache nach nach wer Richtung traltig zu unterftungen, mache ich befannt, bag mit ben erforberlichen Urbeiten am Moning, den 1. Dezember d. Is. Raonnen merben mirb.

Es wird sobann noch weiter barauf aufmerklam gemacht, bah ide Beichäbigung ber Wogelschuhanlagen und des Zerstören von Abgelneitern auf Grund des Bogelschuharleiges vom Rt. Mai 1908 dur Beftrufung gezogen mirb.

Sochheim a. 20., ben 26. November 1913.

Der Burgermeifter. Mrgbacher.

herbstverjamminng im 13. landus. Bezirfsvereine. Die Herbstreitaumflung bes 13. landm. Begirtsvereins findet im Sonntag, den 30. November do. Is., nachmittags 3 Ubr in Biesbaden, im hotel "Curopalicher hot", Lunggaffe 32, statt.

Tagesordnung:

1. Geschöltsche Mitteilungen.
2. Ersagmahl des Vorlandes. (Es scheiden aus: Iorstandsmitglied v. Heinburg-Wiesdaden, R. Auf II.-Wildlachsen, I. Breis. Hochtelm bello. Borscheiner, hach. Ab. Rieser I.- Aumagen, R. Heil. Bärgermeister a. D.-Dohheim, dich Geipel- Schierstein, Stadtrat W. Limmel-Wiesdaden, G. Ha. Gertner- Delsenbeim, J. Allendorf-Weildade, die Nechnungsjahr.
4. Bortrag über: "Die Wildhoerlorgung der Städte durch die Ubmelsteitsphalt und Bortchläge zur Verbesterung dieser Abniefsbalesteinen." Keserent: Herr Landmirtschaftsinspektor Kaiser-Wiesdaden.

Railer-Wiesbaben.

5. Belprechung und Kritif fiber die Ausstellung bes Berdbuch-pereins in Langenichmalbach. 8. Bericht über Berlauf und Ergebnis bes bieniabrigen Obit-

marties in Wiesbaben. 7, Berichiebenes. Buniche und Untrage ber Mitglieber.

Die Mitglieder bes Bereins, alle Landwirte und Freunde ber Bandwirtichaft werben bierdurch jum Besuch ber Berfammlung freundlichtt eingefaben und um zahlreiche Beteiligung ersucht.

Biebrich a. Rh., ben 18. Robember 1913. Der Borfigende bes 13. Landm. Begirtovereins. ges.: Bollmer.

Wirb pernifentlicht. Miesbaben, ben 18. Ropember 1913.

Der Rönigliche Lanbrat. pon heimburg. W.Rr. II. 8357.

Birb veriffentlicht. Sedzbeim a. 22., ben 27. Rovember 1913. Der Bürgermeifter. Urgbacher.

Manl- und Klauenjeuche.

Um familiche Berren Regierungspraftbenten und ben Berm Univerpräsidenten in Werten.

Vollzeipräsidenten in Werten.

Reuerdings sit die Manis und Riauenfeuche mehrinch in der Veroeing Schleiten jeitvestellt morden. Die ersten Kusdriche der Veroeing Schleiten jeitvestellt morden. Die ersten Kusdriche der Veroeing Schleiten in Orene, die nache der ruslischen Grenze liegen. Internal sowie nach dem sonstigen Argebnisse der amtlichen Erditrenal sowie nach dem sonstigen Argebnisse der amtlichen Erditrellungen much als erwiesen angeleden werden, daß die Sende wirte Jewischenträger am Auhland eingelichseppt worden ist, wo sie in mehreren Orten nade der Grenze berricht.

Und den den gwerft versenden deutschen Gemeinden ist sie in Uben den gereichten Schlesten verschen. Der Unichtertung der Seinde ist mit den irrenalten Schupmahnahmen, unternitlig der Seinde ist mit den irrenalten Schupmahnahmen, und Menendeuche

Nuch in Deiterreich-lingarn bat die Ainui- und Klanenseuche biederum an Ausbehnung gewannen. Die Schweiz, Frankreich nich Beigien sind in hobem Masse verseucht. Aus halland und aus Dünemark sind Neuonsbrücke der Seuche gemelbet. Demnach bestaht die Gefahr, das die Gemes außer Ruhland auch aus anderen Buldenschaften. Digengetreien morben. Sachbarftanten wieber eingeschleppt mirb.

Dim Hinblid auf den leiten großen Geuchenzug in den Jahren 1910/12 und auf die durch ihn verunlaßten ichweren wirtschaftlichen Schäden erscheint es dringend gedoten, eiwalge Anischepungen der Geuche möglicht frühreitig seitzustellen und der Ausdreitung der Seuche mit allen Mittoln entgegengutreten.

Bei Reunusbrüchen der Seuche in seuchenfreier Gegend wird die Tötung der verseuchten Klauenviehbestände unter Benchtung der Borschritten des Kiedseupengeseges und der dazu erlassenen Aussichtungsvorschriften, nanventlich des Erlasse vom 28. März 1912 möglicht rusch in die Abege zu seinen sein.

Alle Ermittelungen über den Stand der Seuche, über ihre Sinschleppung sowie über eiwalge Brichseppungen werden ausstückschrichtigungen von Behörden aber Beauten unverzüglich, nötigenfolls unter Benuhung des Leiephons und des Leiegraphen, auszustüben sein. auszuführen fein.

3ch ersuche, die viehhaltende Bevölkerung unter Hinmeis auf die brobende Gesahr in geeigneter Weise auf die Erscheinungen der die drohende Gesahr in geeigneter Weise auf die Erscheinungen der Kranscheit aufmerksam zu machen und zur sorgfätigen und rechesseitigen Erstütung der Anzeigepflicht zu ermahnen.

Den Landwirtschaftstammern habe ich Abschrift diese Erkolfen gesandt und sie aufgesordert, auch ihrerieits in geeigneter Weise durch Besehrung der landwirtschaftlichen Bevällerung auf eine Unterstütung der behördlichen Mechandmen diezumirken.

Berlin W. 9, den 7. November 1913.

Ausgemeine Bestügung Kr. 83 für 1913.

Winisterium sur Landwirtschaft, Danwänen und Forsten.

Geschafts-Kr. I. A. III. e. 9668.

Wird gur öffenilichen Renntnis gebracht. Die Bolizeinermaltungen und Ortspolizeibehörden somie die Herren Tierärzte des Arcites erluche ich, dem vorlegten Wosig entsprechend, die viehbaltende Bevöllerung auf die drobende Gesahr der Einschlespung, auf die Aricheinungen der Arantheit und auf die rechtzeitige Erfüllung der Anzeispepfischt hinzuweisen.

Wilesbaben, ben 21. Rovember 1913.

Der Rönigliche Bandrat. Don Seimburg.

Birb veröffentlicht. Sochheim u. M., ben 29. Ropember 1913.

Der Bürgermeifter. Argbacher.

Un die Geeren Standesbeamten. Birects Gerabminberung ber Stuglingofterblichteit unb ber Schabigung ber Rinber im ersten Lebensjahre hat auf besonderen Bunich Ihrer Majeftat ber Raiferin und Ronigin ber Buterlandiche Frauenverein ein Mertblatt: "Ratichlage jur Ernahrung und Pitege ber Rinber im erften Lebensjahre" beuden laffen, wooon je ein Stud feitens ber herren Stanbesbeamten ben Perfonen, melde Bebendgeburten angeigen, jur Mbgabe an bie Militer unb Pilege-

militer ju übergeben ift.
Der Bebart an Mertbiattern für iftid mieb Ihnen in ben nachften Tagen zugeben. Indem ich Ihnen dies mitteile, erfuche ich Sie, die Blatter nach Madgabe ber porgenanuten Bestimmung zu permenben.

Der Ronigliche Lanbrat. von Deimburg. 3.-Mr. 11, 8364.

Bich vereifentlicht. thochheim a. M., ben 27. Rovember 1913. Der Burgermeifter. Argbader.

Berfammlungen im 13. Canbwirtschaftlichen Bezirfsverein. 3m 15. Landm, Begirtwoerein finben an nachftebenben Orten und Terminen Berfammlungen mit Bortrogen ftatt Am Mittwoch, den 3. Dezember d. Is., abends 8 Uhr, in Fides-heim im Galitunfe "Jum Hirfch", Bestiger Abam Mefferschmitt.

Ingenorbnung: 1. Bertrag über: "Welche Biege find einzuschlagen, um ben Futerbedorf möglichst burch die eigene Mirtichaft zu beden?" Bartragender: Lundwirtschaftslehrer Kurandt-Wiesbaden. 2. Bertrag über: "Spargelfultur". Bortragender: Kreisabli-und Beindau-Inspettor Bidel-Wiesbaden. 3. Berschledenes, Unträge und Wünsiche der Mitglieder.

Rim Samstag, ben 6. Dezember d. Is., abends 8 Uhr, in Frauenstein im Saule des Rothaufes.

Tagesorbnung:

1. Bortrag über: "Was ift beim Untauf von Dunge und Futtermitteln zu beachten? Bortragenber: Winterfautbiref-tor Sochrattel-Wiesbaben.

Bertrag über: "Bwergobftfultur und Sausspallergucht". Bortragenber: Rreisebft- und Weinbau Infpefine Bidel-Bies-

3. Berichiebenes, Untrage und Buniche ber Miglieber Die Bereinsmitglieber, alle Landwerte, Obstallchter und Bin-ger, insbesondere auch ber Bandwirtsfrouen und Edigter merben

ju diefen Berjammtungen freundlichft eingelaben und um gabireiche Betelligung erfricht. Biebrich a. Rh., ben 25. Rovember 1915. Der Borfigenbe bes 13. Landm. Begirtsvereins.

Bied veröffentlicht. Die Serren Bürgermeifter ber Bortragsgemeinden und der bleien nabe gelegenen Orze erfuche ich. Borfiebendes zur allgemei-nen Kenntnis zu bringen und auf einen zahlreichen Besach ber Berfanundungen nach Möglichteit hinzumirten.

gest Ballmer.

Wiesbaden, ben 25. Rovember 1913. Der Ranigliche Bunbrat. oon Deimburg.

3.-9hr II. 8507. Wieb meröffentlicht. Sochheim a. M., ben 27. Ravember 1913. Der Burgermeifter. Mrgbacher. Befanntmadung.

In ber Ruhmild find von anertannten Forichern nach erprobtem Brutungsverfahren wieberholt lebenstühlige Juberfelboyillen

nachgewiesen worden.

Seiche Mich tann der menschlichen Gesundbeut schädelt, werden und insbesondere der Kindern Darmschundt bervorrusen. Diese Gesahren konnen jedoch nach zahlreichen, in dem biesigen Institute für Insektionskrankheiten dies in die stinglie Zeit wiederschlien Rochversuchen leicht und vollkonwen dodunch deseitigt werden, daß Mich und Sahre vor dem Genosse sum Ausechnehmen in einem tribiten, innen gut glasserten, debedten Kochtopie im Sieden (Mutwalken) erhalten werden. Zur Verhatung des Andreamens und Uederschens much die Mich (Sahne) nom bes Andreamens und Uederschens much die Mich (Sahne) nom nachgewiefen morben. Beginne bes Aufmollens bis gum Entjernen vom Feuer bin unb mieber gerührt merben.

Wiesbuben, ben 19. Diarg 1901.

Der Rönigliche Banbrat. Grai son Schliefien.

3.-Mr. I. 3405. Birb mieberbolt peröffentlicht.

Miesbaben, ben 25. Rovember 1913. Der Rönigliche Lanbrot. pan heimburg.

Birb veröffentlicht.

Dochheim a. Di., ben 29. November 1913.

Der Bürgermeifter. Argbacher.

Befanntmodjung. Unter meiner perionlichen Abreife bier eingehende und außerlich nicht durch ben Jujan "Dienstiche" ferungeichnete Depeiche, Briefe und toutiege Sembungen werden mir, wenn ich beneut abweiend den, meistens nachgeschäft und ge-

langen berhalb nicht felten erft verfpatet gur gefchaftlichen Be-Er emplichtt fich, Depefchen, Briefe und fonftige Genbungen in bienftlichen Angelegenheiten auberlich in ber Regel tebiglich

mit ber Mbreife: "Regierungs-Brafibent Biesboben"

Wiesbaben, ben 21. Mai 1996. Der Regierungs Brafibent.

Borfiebenbe Befannimachung mirb mieberholt gur öffentlichen

Renninis gebrocht. Mieshaden, ben 20. Repember 1913. Der Rönigliche Canbent.

son heimburg.

Birb peröffentlicht. Siechheim a. D. ben 27. Ropember 1913. Der Burgermeifter. Mrgbacher.

Befanntmachung

Muf bas Berbot bie Weinbergamege mit Gubrmerten nan niebr als 40 Zeniner Labung und mehr als zwei Pierben Befpannung zu befahren, wird aufmerklam gemacht.

Bumiberhandlungen werben umnachfichtlich beitraft. Sochheim a. D., ben 21, November 1913. Die Boligei Bermaltung. Mrgbacher.

Michtamtlicher Teil.

Tages:Rundschan.

Gebühren für Jeugen und Sachverftandige. Die vom Reichstage einer Rommifficen übermiefene Renierungsvorlage über bie Gebühren für Zeugen und Sachverftandige bat ihren Grund in Gebühren für Zeugen und Sachverständige hat ihren Grund in der Aenderung der wirtschaftlichen Berhaltnisse feit dem Jahre 1878. Die Zeugengebühr in troch der melentlich teuerer gewordenen Ledenschaftung unwerandert 10 Pennige die I Mark für die Stande geblieden. Dagegen soll der Höchtlag der Angesgelder für aufmärtige Zeugen und Sochwertsändige von 5 auf 7,50 Mark und die Antschädigung für ein Aendiquartier von 3 auf 4,50 Mark heraufgesetzt werden. Die normale Gebirk für Sachverständige soll nicht mehr die ga 2 sondern die von 3 Mark auf die Stunde geden und in besonders schwierigen Hällen die sulf 6 Mark bemessen werden können. Bar öllem aber fönnen Zeugen und Sachverständigen kinntig auch notwendige dare Auslagen, namentlich seine durch ihre Admerständigen der Auslagen, namentlich seine durch ihre Abwessendige der Auslagen, namentlich seine dere durch ihre Abwessendige der Auslagen, namentlich seine durch ihre Abwessendige dere Auslagen, namentlich seine dere durch ihre Abwessendigen erstattet werden. tung, angemeffen erftatiet merben.

Die Deflacationsfriff für ben Wehrbeitrag.

Un das Reichafchagumt find pon verfchiedenen Sanbelsfammern ind anderen faulmannichen und industriellen Korpes-ichalten Eingaben gelangt, in denen darauf hingemiesen wird, dass es in vieten Hallen nicht undglich lein werde, entsprechend der vom Bunderrat in den Nussiuhrungsbestimmungen zum Rehrbeitrags-nefen selbzeseinen Deltarationsfrist eine genaus Ausstellung des Bermögenstandes, mobelendere der Beripapiere nach dem Auss-liendes vom 31. Derember 1918 bei der pelikunderen Steuerhebeite Bermögenstandes, insbetendere der Bertpapiere nach dem Kurstande nom 31. Dezember 1913 bei der zusändigen Steuerbedörde einzureichen. Es werd deshald eine angemessene Bertängerung der Frist eine die Ende Jehruar nächten Jahres gefordert. Im Reicholdagaunt ioll man nicht abgeneigt sein, auf eine reitweise Berückschigung dieser Williade einzugeden und eine reitweise Berückschung des Enderermins die Ende Januar nöchten Jahres dein Anders der Williades von Bundererat vorzusichtagen. Is besteht noch vielzah die Bestirmung, daß Barten für die Beränlagung zum Behreitung allgemeine Ausfünste über Gutbaben und Depars ihrer Kunden der Behörde zu erteilen hätten. Wie die "Neue Iol. Korr." zu melden meiß, besieht eine solche Auslandispsticht nicht.

Die deutsche Millitärmiffion nach der Türkei.

Rach ben Siegen ber bufgarifchen Armee bei Rirffiliffe ifm murbe non Baris aus verfacht, ber Welt bir Metrung beigebringen. baf bie Rieberingen ber Turten auf bie ihnen von ben beutichen Militarresorieren beigebeniste Beriehte Andelbungen. Man weiß hinte allgemein, daß die feligeren beutlichen Reformer nichts anochten konnten, weil die mit Berater waren und die Lebren nicht befolgt wurden. Das alle Softem in der Türtel ließ weder einem Untlug auf die Mischildung der Truppen nach auf dem Geilt des Offiziere torps stellommen. Das abs fogge unter dem Geilt des Offiziere torps stellommen. Das doch sogge unter dem Geilt des Offiziere der Beilden und dem Geilt des Offiziere der Turppen nich auf dem Geilt des Offiziere torps stellommen. Das doch sogge unter dem Geilt des Offiziere der Turppen nich auf dem Geilt des Offiziere der Turppen nich auf dem Geilt des Offiziere der Turppen nich auf dem Geilt des Offizieres der Turppen und des der Turppen und der der Geschaften dem Geschaften dem Generals, der Kammunnanderen in Geschaften und zu unterstellen.

Ermeeforps in Rochiominopei zu unterstehen.

Dopogen erhebt min wieder die Tartier Meelle ein großes Gelichen. Die tiet is, als ob damit Deutschland eine Art militärzicher Oberhabeit über die Auftei erhalte. On dem Lürm fommt, wie en ihreint, weniger Nebelmolien gegen wirtliche Reimmen in der Lürks als die Absicht von Maschend, Kahland eine Geiglichteit zu erweißen. Im Trimitorium des Russenlritzen in Varia wird man milien, daß der rustliche Reimitorprophend Botomiem in Jenea treundichfelighen Untersedungen mit dem deutschen Artischungler Bedenfell gegen Untersedungen mit dem deutschen Artischungler Beschiefell gegen Untersedungen mit dem deutschen Artischungler des Kammendo eines Deutschen vergebrucht der, und was wan im Qual d'Deitan weiß, erlaben wergebrucht der, und was wan im Qual d'Deitan weiß, erlaben micht leiten auch lufter der "Temps" und andere Bartier Blätter. Dann geht der Gepeten bei den Diefelbe laute Einmildung der Bertler Breite in Ichwebende bestommeliche Angelegenheiten mar 3. B. bei der Fronge der Ausmann ming allemeiliger Gestete durch die Gerben zu beodunden, no ist

Meleine Mittellungen.

afiatischen Türfei einrichten merben.

Donausidingen, 28. November. Der Kaifer traf mit Gefolge heute abend in Ubr 35 Minuten im Gonderzug dier ein. Er wurde nut bem Badschof von dem Fürsten Hürtenberg empfangen. Der Reifer und der Kütt tragen hotjagdungen. Am Partal den Schloffes murde der Knifer von der Hürtin Bürtenberg fonte dem Jürsten und der Kütten in B. Windeldgröh, empfangen. Neute abend trai auch noch der Kanmundbierende General des 14. Armeeterpe, m. Spinningen gen. Swene, dier ein.

Berlin, Der Reichstanger empfing Donnerstag abend ben rufflichen Belichafter.

Baris. Der deutsche Militärgtinches Oberieleutnant o. Wintericht ift hemeit wiedes hergeftellt, daß er des Bett verlussen fann. Bormsführlich wird er am I. Dezamber in seine biefige Blohnung überprichtet werben tonnen. Er wird den Minter mahrscheinlich in Megapten nordringen.

Nachrichten aus Hochheim u. Umgebung.

Sochhelm

* Giner unferer angesehensen Misblürger, derr Staddlitester Beter Boller, begeht am 30. d. Mis in erfrusinger steperlicher und gestinger Freichte seinen 75. Geburtstag. Geboren am 20. Konsunder INB in hochdem (Mann), erhielt er seine erste laufmännische Bornstding in Sieln und war im Anschluß daron 3 Jahre in Oran und 10 Jahre in Marselle tätig. Im Jahre 1872 wurde er Verweier der Pfarrer Schentigen Kelleret bierselbs. In diese Zeit säll auch die Gründung seines jezigen Geschisten, der Weingrehbandlung und Odissettsellerei Peter Boller, das dans berührer berverragenden Erzungnisse deute in ganz Deutschlund und derühre benaus einem schragnisse deute in ganz Deutschlund und derühre benaus einem sehr guten Nut geniefzt und sich in dauerndem Ausschlung beschieben. Aben seiner Beischung im uneigenmitzigker Teche in die Dienste seiner Interstadt, Er gehörte feit 1873 mit furzer Unterbesehung der Geweinderertreitung und nach Entschung der Finderertenung der Stadierung und nach einfelnen werden der Findererte und Ausgisten am Was er in dieser langen Jeit zum Bable hachbeim's gefeiste dar, sie allbeitund Die Ernschung des Klasserverte und Glebergiätzungen in in ernaumt. Die Ernschung des Klasserverte und Glebergiätzungen der Finder seinem Ausschlichen aus dem Kanglitute zum Stadierung des Klasserverte und Glebergiätzung der Beim nech den merklennen Manne, der auch jest noch der Ernswickung unterer Stadt größes Interselle auch gegenderingt, ein gesenzerte Lebensadend beschieden lein.

* Brieftrager Moler bit von ber nach Frankfurt a. M. verlege. — Tolizellergenet Gabrief hat wech vor Abland feiner Probegest feine blefige Stelle meftegeben.

Durch die große Bedenfruchtigkeit in Berdindung mit der lartgeiegten natien Winterung hat es in den Held- und Weinderig- Arbeiten viel Ausfrahmbigkeiten gegeben. Befanders die Ausfant des Kinter-Getreides, die mis hurch wegen der Raufeplage verziggert murde, wird jeht noch trog vorgesprittener Jahrengeit, iede eileig betrieben. Biele Riegen werden legt taut über Berwilfungen in den bereits grünenden Ropgenfeldert durch die nacht Arbeitungerte, ihrendere harte grünenden Ropgenfeldert durch die nacht Arbeitungen empfiehlt lich des Ausftreuen von Beitreben mit Gerhenfpren ober logenannten "Gerhenannen", Eine rühpsitige Befämpfung liegt im allgemeinen Indereite, da die Berberrungen erfahrungsgemich recht bebeutend werden fannen.

* Am Dienstug baben in Wiesbaben Berhandlungen gmilden Bertretern bes Bereins ber Raffenargte und ber Gemeinden bes Landfreifes Wiesbaden fangefunden Go murbe bubei non ürztlicher Geice ein allgemeiner fommunnlergificher Bertrag vorgelogt, wurin eine einheitlich bernchnete Ent-Schabigung 1. für bie Behandlung ber Ortsarmen, 2. für bie fanle taispolizeifichen Geichofte, 3, fur bie ingengunten Bliichitung für folde Generinben, welche nicht ber Wohnort des Argles find, 4. für bie affentlichen Jamplungen und 5. die Entfernungsgebühren entbalten ift. Die Bertruge maren bereits nan ber tollfte ber Landgemeinden angenommen morben, einzelne Gemeinden fieben noch er Berhandlungen und wenige Gemeinden batten fich geweigert, biefen Bertrag anzunehmen. Han der Annahme besielben hatten die Merate bie Befratigung des toffenarglichen Bererages abhange gemeint und nur benjenigm Gemeinden den tuffendratlichen Ge meinbecerreng jugebilligt, welche ben tummunalürgtlichen Bertrag angunehmen bereit maren. Ausgerdem mar corgefeben, daß bie Framitien-Gorftinde in ben einzelnen Gomeinden durch eine jahrliche Baufcigebühr fich die fertliche Behandlung zu ben bisber gebritigflichen niederigen Gagen ficherftellen famiten, aber nur bieenigen Gemeindemitglieber, beren Gintommen ben Beirng von 2500 Mart nicht überfteigt. Silr mobibabenbere Familien wird ein entiprachend boberer Betrag verlangt. Der Leiter ber Berhandlungen. Berr Conbrot Rammerberr con heimburg trot aufs mormite und enthiebenfte für die Durchführung ber gemeindeerglichen Bertrage ein, um ben Arantentuffen bie gunftigeren Pertragsbedingungen auf biefe Weife go fichern. Die Bettreter ber-jenigen Gemeinben, meiche fich bis babin noch ablehnend verballen parten, erffarten boraufbin, ihren Wiberftand aufzugeben unb in erneute Bechandlungen mit bem Merge-Berein ereten gu mollen. Der von bem Mergie-Berein porgelegte faffenoryfliche Bertrogoentmuel murbe bornuf eingebenb beraten und mit geringen rebatfinnellen Benberungen von bem Berfreier bes Berficherungeamis und ben anmefenden Berrreiern ber Aranfenfaffen angenommen. En handelte fic babei nur um unverbindliche Borbefprechungen.

Militarresormern beigebeniste verlehtte Ausstaung und Laftet bind sich sien. Der Verlagsenliemer und den Kromfentalten Bertauben werden wiede Mit ausgemein. Den Verlagsenliemer werden wiede ansechnen ben Kromfentalten Bertauben vorden wiede Auftragen bei bei Verlagen und verlagen und bei Verlagen und bei Verlagen und bei Verlagen und verlagen und bei Verlagen und der Verlagen und der Verlagen und verlagen und der Verlagen und d

Mierbeden. In der am Areitag indegen fratzeheiden die nie bei dan mit der in dah in meden einstemniss die Heuren Bofephistemm und Ongo Wagemann miedergewählt.

- Roch tengerem Beiben ift hier am Dunnerstag in feiner Webmung in ber Abeingauer Etrafte ber Stadtbaumeilter Mar Aun't fim Alter von bie Jahren gefturben. Der Berblichene mar 14 Jahre leng beim bieligen Manistrat mitig.

Des biefige Ur belle am t hat es überprammen, bit den bevorfteligeben tobieter fogenannts Eigennabende eingerichten. Die namentlich der Berotung bei der Berufswahl bienen follen.

— Der mit der Anchereitung der Madt einen Sadrunte in Charlottenburg bernute Enofdun bet von den 122 Bewerbern 11 Serren auf die engere Elde gefeht, darunter die Herren Cambestut Augusin (Abiesbahen) und Burgemeiller Dr. Jande (Höchft a. M.). In Bei Bedmitzbeiten am Ariottenberg in der Richt und der Redmitzbeiten um Ariottenberg in der Richtenbergen der

miest abener samptbehnhole und fich ber Sallbeige Rationarbeiter Sarl Tepenbarbt, Dranierierane 56 im Wiesbaben mohnhalt, einen Unserschendelbeuch im. ber feine Heberjuhrung bis St. Johnsbebojpital nüfig modste.

we. Gestern abend gegen It libr tam es in einer Birtichalt in ber unteren Marinfrahe zu einem Etreit, in besten Bertanfe ber Arbeiter Lapis Truet aus bem Arbeiter V ein binch zwei Westerstiche im Genic und Bruit is ihmer verlegt nurde, das er ims Krantendaus geschafft werden mußte.

wo. Strattammer. Der Mührige Hausburfte Subucher, ber den bem knusungeliehten einer Penfian verlagt worden wer, weil er ich bert verdachtig genucht batte, verlegte bei dem enttehenden Mingen feinen Bertolger ichwer. Er erhielt bafür 10 Monate Gefämmis.

Schlerftein. In der vergangenen Racht ist in das Schlachtbaus des Meigere Sig Hachenberger ein Einbruch verüht wurden. Die Diebe stahlen zwei Schlacker, ein Seitenfald aller.

Oberwalluf. Un Stelle bes Herrn Bürgermeilters Stell, ber fein Amt über 12 Löhre zur vollften Zufriebenheit verfehen bat und freiwillig von leinem Baften zurückgetreten ist, wurde der feitherige Memeinderechner Derr Martin Mager zum Bürgermeilter gemählt.

hattenheim. Fiere G. Müller vernichte ber Gemeinbe Sottenbeim fein fämiliches Selbstum, bestehend in Weinbergen. Wedern und dem in der Rromengaße belegenen Wohndung nedst einem Barbetrope von 10 000 Marf ihr modischipe Imede. Dus ganze Bermächten verpellentiers einen Wort von über 200 000 Marf. Bestimmt murbe, fing die Gemeinde das Gut mie feitber weiter deweirischaftet und familiche Soffieute und Arbeiter was disher auf dem Gune beschäfzigt werden.

p. Geisenkelm. Sicheren Bernehmen nach wurd Geisenheim bie Reiten für den Beit ber Realgomnafiums nunmehr gang auf ich nehmen und auf den Beschuft der Stadt Anderheim enbyiltig verzichten, da die Gegensorderungen Andersbeiten als untannehmbar angeschen merden. Obliendelin verziägt bereits über einen Frond von 150 (60 Mart. Der Stadtrut wird in den nöchsten Zagen in der Ungelegenheit nochmals beraten und die Stellung von Aldersbeiten erörtern.

Franklurt. Der Beurtsverein Nieberrab erhielt auf seine Eingabe an den Magistrat, wegen Beschlung der Rennbahn in Mieberrad, den Bescheid, dass eine Werlegung der Rennbahn nicht beschichtigt set. Liedrigens läuft der Bertrag des Rennfinds wit der Stadt nach den 1860 und nicht, wie es früher ders, nur die 1916.

— Auf die durch die Deutsche Cfieben- und Bechfelbant in Frankfurt a. M. und ihre Kanforten zur Zeichnung aufgelegten 4); prozentigen Rassenichene der Stadt Mien find die Anneelbungen in so ungeheurem Umsange eingefaufen, daß nach Ausscheidung aller freien Zeichnungen die Geerzeichnungen ich auf nabezu eine Milliarde besanden. Da jur Deutschland nur 20 Millianen zur Wertigung seben, können auf die Sperrzeichnungen nur einen 29 zugeteit werden.

— Die Militärverwaltung plant eine Erweiterung des Miliiberenefungsbeime für das 8. und 18. Keineeloops in Kloster Eberdach sarzunehmen, dabuugh, dah sie noch verlehidene Ränntlichteiten des ehrmaligen Albisters, die joje in andermeitigem Gebrauch sind, ju dem dein dagu pochtet. Im abgelaufenen Gemmer meren die jur Beringung siedenden Käume alle bejegt und haben lich die Militarreformatesgenism in dem ibnilisch gelegenen ebemaligen Kloster im Risselbachtal rasic erholt-

Bon der Weinernte 1913 im Rheingau.

Rach bem alten Spruch "Bincenz (21. Januar) ichfte und flar, gibt ein gutes Betnighe!" waren die Binger im Jahre 1913 ichon barauf gefaht, daß es mit dem Dreizehner nichts werden würde, dem am Bincenzuge 1913 ging ein Negen nieder, die Temperatur war niederg, tief flund des Barumeter, und is hat sich dies ungünstige Prognosisten in der Folge zum großen Leidwesen der Winger auch dewohrheitet.

Das Frühjage begann ichen mit rauber Witterung. Berfplitet fingen an, Die Unofpen ber Strucher neb Baume gu treiben, fich zu entwickeln und ber viel Warme erheiligende Weinfted blied befonders guruf. Der Mal tühlnaß fiel auch nicht gunftig es und als endlich das ichone Better im Blumenmonat fich ein fleste, nahm ber Minzer erft am 12 Juni die Erstlingsbluten in dem Weindergen des Motingaus mahr. Die Blüte des Weinstads vermochte aber wegen des dann einsependen Regens und fühlen Weitern den gewörfichten ruschen Werlauf nicht zu nehmen, sondern 30g lich bis zum Diell hinein. Eine der Zuli ging in Rühle und Röffe bahin. Einige fcons Tage Ende Juli konsten jedoch das Berfaumte nicht mehr nachholen. Der Monat August, mabrent bem die Trande "lachen" boll, verlagte folt nöllig. Auf menige fomnige Tope erfreuben den Klinger. September mar bell, sonnig und minbftill und mären die Tranden nicht allzu spit in den Wein getreten" (weich geworden) und ber Weinbergoboben im fammer gut burchmarmt morben, fo hatten bie Minger boch mich eine gute Mittelqualitat ergielen tonnen, umfomehr, ale bas Ottoberweiter fehr mild und warm verlief. Immerhin burfte ber 1913er trop mößigem Stoftgewicht, ober mit meniger Soure wie m Borjahre ein recht brunchbarer hanbelsartifel werben gegen ift ber Ernteaustall infolge bes fchlichten Berlaufs ber Blute, Schalben in den Geicheinen und Trauben, inobefondere durch ben nubergewöhnlich großen Schalben, den der Heu- und Sauerwurm in diesem Jahre verurfachte, sehr gering. In hundert Morgen von Weinbergen ift abfalut nichts geerntet worden. Gefoft in rationell und intenfin bemiricholieten großen Weingarten gu Ab nannshaufen, Mudesbeim, Schlaft Johannisberg, Deftrich Binfel und Rauerdhal find Ernten von nur im ja jogar im eines vollen Ertrages zu verzeichem. Löblicher Weife haben einige großen Beingutsbeliger auch bieles Jahr ben ben- und Sauerwurm betampft. Bor allem but bie Königliche Domane, die ichen feit einem Sabriehnt mit ihren bewährten Befampfungsarten: Umwanbfung ber Solgpfable in eiferne Drahtanlagen, Abrinden ber Rebichentel Abfangen ber Deu- und Souerwurmmotten mit Riebfachern und Rachtfampen, fomie Musburften ber Geicheine a la Beiberfinden ben Rampi gegen ben Schubling in allen Diftriften burchgeführt und bat bort, wo fie große zufammenhängende Flüchen befigt auch 1913 auffällig gunftige Ergebnille erzielt und zwar: In der Gemarfung fiechbeim a. M. bat fie auf einer Finde von Aft Hettor 7 halbstad gerennet (gegen 8 in 1912), in Ramenthal und Gleoffe auf einem 19,6 Beftar fallenden Befig 20). Salbstid (gegen 32). in Riebrich auf 1,08 fetine 1 Salbftut (gegen 5), in Saltenbeim auf 4,8 Setior 7 Selbstife (gegen 14), im 23,1 Settar großen "Steinberg" be Halbiniet (gegen 96), in Worcebrunn auf einem 3.25 Hefter großen Beinberg 8 Halbitüt (gegen 9), in Anbecheim unt 10.5 Hetter 414 Halbitüt (gegen 25) und im 11.48 Hefter prohen Weingut in Ahmannshaufen 4 Halbillud (gegen 32%) Moitgemidte und Saure waren folgender in Stackeim a. M. 80—90° Moltgewicht, V.S.—12.3 peo Mille Saure, in Ramenthal und Citrille 78—85° begm. 12—15 peo Mille, in Siedrich 75° begm. 18.5 peo Mille, in Sattenheim 78—80° begm. 11—14 peo Mille, im

Steinbegt 78—66 bezur. 10.2—15.A ste Mille, in Neurobeund 80—86 bezur. 8—10.4 pro Mille, in Rüdesbeim 84—92 bezur. 12.6—15 pro Mille. In Rüdesbeim 84—92 bezur. 12.6—15.6 pro Mille. Mottgewichte und Suurogebald betwegen ich bei den übrigen großen Weingutabesigern im Ahrungau in benieden Grenzen. Deminach wird der "Treibenburer erbeblich bester ober "Amelier" Kach ben bieseldbeigen Fredenschmen fement der der der gegebener Angegebener für den milder und nuch jeine Gemeint von milder nugenehmer für. Im genzen genannnen wird sies ihm ein leichter Ronfummein. Die Weine der fleinen Winger werden fich zum Berichnitt, jene der nittleren und großeren-Weingutabesiger zu selbständigen Tilchweinen eignem.

Males. Dan 26. Berbandsichleifen des Matteirheimichen und des Bidlyichen Schügenbundes, iomie des Babichen Bandessichügenvereins, des vom 6. die 13. Juli in Males abgeholten werde, dat, wie nammehr befannt wird, ein Deligit von 28 588 all ergeben. Die Germoniegrichner werden, mit Berng, des pezeichneten Betrages berangezogen. Das marbe, mit 18 Brag, des pezeichneten Betrages berangezogen. Das Sait dans in geraden ungenabalicher Meile unter der Ungunft der Witterung zu leiden und war auch andererjeits mahr allgu ausgebehnt für ein Berbandsichiehen angelegt.

Dermijates.

hannu. Rach achtigiger Berhandlung vor dem hiefigen Schmergericht in der Meineidsallare von Bad Ord murden am Freilag die sechs jungen Burichen und vier Mödchen aus Sad Ordebie in einem Ermittelungsverlahren gegen den Togsähner Doeppenschmidt nor dem Schöffengericht in Ord Meineide get ichnoren batten, wegen ischnüfigen Halbschies zu Gestangnisstroßen und von der Wonaten die einem Jahre verürteilt. Doeppenschmidt und die Togsöhner Baugert und south die die Burichen und Wähden zu dem Meineid angestielte hatten, wurden zu se zwei Jahren Jahren Jahren kachtnus, füns Jahren Chrvertust und bauernder Einermichigkeit verurteilt.

hunan. Als Anerkenung bir die mahrend ber Inphusepidemie im hiefigen Cifenbahn-Aegament Rr. I geleisbete hilfe baben die hetzerinnen vom Katen Krouz Frau Dr. Ambroftusfräulein hedrig hatmerker, Fräulein kinne Samerweit und gräulein Angulie Ameri ze ein Jugenbaidnis der verkordusen Katerin Bugulin, der Aranderin der Aereins, erdaten, Frau Dr. Ambroftus und Fräulein Hofmeister erhielten auherdem noch die Kote Kreuzmedaike & Klasie, Diese beiden hellerinnen waren 2% Manate im Garnison-Lagorett tätig.

Deinenhork (Oldenburg). Wis die deiden Kallenbaten des Jutespinneren Donnerstag abend von der Sant gerückheiten, wit das Geld für die deutigen Ladunusgahlungen zu überdringen, wurden die den der Rannern in einen Kinterdalt geläht und übertallen. Die Räuber verluchten, ihnen die Geschuischen zu entreligen. Mit die Kulteichreie der Leberfallenen eine der Rachtmidier der Gabrit berbei. Einer der Blüdber feuerte und den Rachtmidikter der Anderschaft ab, der seinen Revolverischie de, der sofort todlich war. Die die Räuber is der Eise die khweren Geldichte undt traunportieren fannten, nahmen sie einen Koffenbehalter, der 8750 Morf in Gold enthiett. Bei dem Rampfe erlitten die Koffenbaten Berlegungen.

Neucöffn, Der lange von der Vollzei gehachte 24 Jahre alle Judalter Guster wurde in einer Schanfwirtschaft dingleit gemacht Als der Kriminaldeamte das Lotal betraten, lunke er dung einen Hinterausgang zu entlichen, dieser mar ledach von gwei Beamtest beiegt. Seine Schülle gingen indt, wordel er non den Beamtest angelchollen wurde und als Polizeisefangener nach der Charitest übergeführt murde.

Tegel. Das Uhrwarengeichnit von Sturm in Tegel murke Desnerstag nacht burch eine Gosepholien vollindning geriort. Die ber Gescheinstehnber wegen bes Gosepholien vollindning geriort. Die Gehlifen die Leitung oblenchiete, erlolgte eine heltige Detsnatisch Die Genflericheben murden gertrümmert und die Krinde eingebricht. Die Wertfehre ihnd augenhichtig in Grammen. Die Geserwehr tood Einem und iene beiden Gehtlien teilmeite vertracht der Die im Rebenraume bejindliche Familie Geurms bliebenreichtet.

Die Naumdorff-Frage ist wieder einmal durch ein Urbeil des Partier Fivilgerichts angeschnitten worden. Bekonntlich behand tete der Ahn der Spandauer Familie Raumdorff, der Sohn des lei der franzölischen Revolution enthaupteten Rönigs Ludwig Avl. zu sein, von dem gesagt wurde, er sei als Kind unter der unmenkhilchen Bedandlung des Schulters Simon gestarben. Die leiner Raumdorff intsächlich der Dauphin geweien ist, dat nie gettärt werden stannen; während die einen Raumdorff für einen Zetrüger halten, jagen die andern, daß seinen Berichte aus seines Knundorffs legten sich jedenfulls zu verichtschenen Jeiten die Intsächer Urtingen von Beurban zu. Just dente lebende Risglieder der Jamilie, ein Beinhändier und ein Maschinenschritzum, waren der einer Bariler Zeitung wegen der Titelführung bestig angegriffen unröden. Die Raundorffs lingten und bestiet jest die Gemptungen, die Raundorffs lingten und bestiet zeit die Gemptungen, bis Hannen von Bourdon zu nennen, die Zeitung worden aus gestung und gehohen und Schlung eines Geschlussel verreicht.

Das Jingerabdrudverfahren bient nicht nur zur Ermutelund von Berbrechern, sanbern auch bazu, die Unschuld von Berfanden nach werden in Betroof von Berfanden nach einem Jahreich in der Krießt, ichnie aus einem verschulfenen Schrant ein Betroof von 1do Part weindeben. Der Tater mar nicht zu ermitteln, der Erkrießte gene 1do Part desembsen. Der Tater nur nicht zu ermitteln, der Erkrießte den Schrantel genau abgedrucke Jungerspuren. Um num die Hausbewohner von dem Serdacht der Täterichaft zu reinigen, erführte der Kantwaldbeur der Kriegssichule den Erkennungsdieuft, sie alle zu daftsploftspieren. Und tatsächlich wurden sinnliche Disziere mit Einfallich des Kommandeurs, die Fähnriche. Dedomanzen, Kelpfalde des Kriegssichule des Fingerbellt wurde, daß feine der in der Erfolge, daß zweiseloset bestagelbellt wurde, daß feine der in der Kriegssichule läsigen Personen als Töter in Betracht finnunt.

Die Schulden der Deinzesten Calle von Beigien. Auf des Wege des Bergfeichs will isch jest die Peinzesten Aufe von Beigien mit ihren Gläudigern auseinanderlegen. Die viereinhalb Milliones die der Peinzestin noch aus der Exdichalt ihres Aufer auferbefallen in verteilt werden, daß die Gläudiger eiwas über do Bro zent ihrer Forderungen erhalten. In der tinanziellen Jutunft der Frinzesten wird dieses Arrangement nur werug andern. — sie mit in doch wieder Schulden machen. Trondbem in mit ihrer 150 000 Marf im Hohre betragenden Lipanage gang gut austommen fönsti-

Ein Kaifer-Gebentblatt. Zie für die dinterbliebenen bes "B. ?"
ip hat der Kulfer auch für die des "L. 2" ein Gedentblatt gestifte,
au dem er sehre den Enimert gezeichnet dat. Der Entwurt zeich
eine Germonia, die einen umblotten Loebeertranz hält. Die recht Seite des Mantes zeigt ein Gegeffichtel mit dem heimalminispel al der Restitiges dereit des Mere ziehend, den Weg zum hieden all ihm ein Leschturm. Den Abidaty des Gedentblattes bestellt zu geschenen Grunde ein Christispfopt mit der Lornentrone, rocks haven der Bidelprach: "Riemand dat größere Liebe benn die, des er sein Leben lässet für seine Freunde."

BC. "Westerijende." In den leigten Jahren macht sich erst neue Form des verschleierten Bestier- und Aandstreichertums der gernerbor. Sogenanne "Gestreisende" mundem uon Ort zu ger und beiteln auf den Strahen und in den Klirichalten das Bedittum unter dem Kormonde den Politationsertanis und der Klirichalten des Bedittum unter dem Kormonde den Politationsertanis und dergi. Die indem sie gleichzeitig dehanpten, dah sie wegen einer Weite abst aus anderen Gründen die Welt zu Krist umreisen müßten. Die Vostitation pliegen dan Klid den "Mohrtreisenden", die Embient seiner Heiner des Weitverlichten zu tragen. Das Habitanischen Willem Michen berdetten den weiter den der krist zu den Krist zum den fließen latien, weil es den mahren Charafter des Unternehmens nicht seiner Kicht zum weniglien aber tragt zur der siehtung des Budittums der Umstand der Krist zum der Krist zum abeit einer Beidraffung der Verlitzung des Budittums der Umstand der Begliesischen unter Beidraffund der Verlitzung des Beidreinigen, daß der Buditaden den Angliesischen ber Verlitzung des Liebenstein bestieben gestieben aus der Begliegen des Beidreitsten ber Angliegen der Begliegen des Liebenstein der Geptliegenheit ist geeignet, dem auf Ausbeutung des Liebenstein gerichteten Unternehmen den Anstreh der Reelliste und der

lenbert Zugfraft zu ewird daher barnut hing zichmeten Treiben enze Seltratung wegen Sett Da übrigens der Bertan ich als Gewerbebetrieb enigen Jällen, wo der I im Sinne ber Berichtet wundrzi festiellen leht, wegen Zumiderhandlung zeigt gestehnt

scipt eridjeint.
"Schöne Sachen" !
gegen ble "Grähn" Tren
tichter geb an, bah er
eines iinzwiichen bereb
Der Zeutmant hatte aus
Briefe ber Grähn gesch
ble Uniform ausgiehen i
Belchöttigung zu beforg
vertraut" Ein Brimitte
ber Rüche der Engeflagb
Groche, bah in einem
wenn bie fürzf im Berta
Gelburglieher Gelb gebe
10 Mart "Tirzoilien" pr

Das Ende des Sair marb des Beufnants Ger Ini hatte, viel belproche Inmen ju einem Goupa mer hatte er mit Lium besten Speisen, die beind Sigenmertapelie ipielte und Anagelalischeit. Auf mitten im Stud ab und Komanye. Der legte Tien Gles und tend es Dann geg er einen Kon Schille. Er war isjont Die Samt-Krawatte

Bemienjogd, film 2 De bie bei ber Deutschen ! Beitschrift "Heber Banb tufene Berfaffer uns au Miblen. Gin befonders, Schnitzer in einem Muffe teilen. Er gibt aus be Aniferhaufen, welche bie Uchen Ergherzogs com Diemahrt, einen "beutichen bit 18 Jahren über eine beibt: "Bon meinem Gi feinen ber anbern Stand bem lintellegenben Berg My erronie bas Baudyser lith im vielfültigem Echo etion fieben Gemien, in burumfriegen und bolb ft en, bald in grußen Gpr balls meeber, burch bon Treiber bewegten. Die bie Gemien, beren Bahi borte ich einen Coult. bie Gemien in Bewegun framme lich immer mehr. finn Schuffe zu befonem jutte ichon einen Schuft : ld fpannie den Sjabn m with filliming out ber entig fete, bis fie fich beifer gu berichmand for im Soulbe about its feldwen bid the Ohnen (piperb. Mistake nor une out bem Brabens, lieben. 3ch fei Dan in ber Bögersprach Brahen. Weine Boube, lift batte, mar ungehen wate with mehr baran, Spleich liedte mir auch b "li ich eine Gemfe gefch Bridgmüdten fut, eine R ger bedient, bu meifie theuchen . Fünl Gem Bemlen. Drei berfelben trit mit ben Sumben gein

Ein bayerijder

Gs ist in Banern auf ber einzige noch lebende Sährend der Krönungsis dern seine Reise noch Ult Georg, begleiste, gerade Janur jolder Borialle innsten Kombinationen in Jalie ist der Grund zu enpatid den Phuntalie, so mangesperichiedennheiten zu dender, die segar med auch übergreiten. Der Eine Meinen gereiten der Eine Meinengsverichieden

En besteht im Dan ber Gefundogenitur u despots surgest liniprod brunglich nicht elliju gri efittligtelten recht bebe tanten ftonig Otto. D 10d feinem Lode auf ei bergeben, und mer von Produtigte ift, barüber g Begriff ber Befunde fin es befommen und n fitt werben. Being Leo Orbenen Bringregenten u. König Ludwig III Spruch für feinen 3m Mejer obnehin bie jest ! high außerdem erhebt me ale Biveitgeborener bee 3 Wieber ber 3meilgeb fußt, buf es Intereffente e, in Marcohemia deim 114—124 bezus 10° bezus, 11.2—13.6 megen ich bei ben igau in benieben beblich bester die nahmen ichnieft ber aure ist von milder aus ihm ein leichere werden sich zum Geingulsbesiger zu

Atteicheinischen und Babischen Landes-Mainz abgehalten befüll von 28 528 all ihnen jept mitgefell berangezogen. Des unter der Ungunft errefelts wohl allya

nor beet birligen b Drb murben ein ibchen aus Bad Deb.

n ben Taglichner Drb Meineibe ein Gefängnisberurteilt. Deeppenste, bie bie Burichen atten, purben zu je riuft unb bauernber

heind der Typhustr. 3 gefeistete hillerau Dr. Ambroflusna Sauerwein und is der verflarbemen ns, erhalten. Frauelten aucherdem noch beiden Helberhamen ig.

en Statienboten bes

nf gurücktehreen, um

gu überbringen, um

ätt geloft umb überb

tialgien zu entreitzen.
der Rachtmächter ber

if bem Rachtmächter ber

if bem Rachtmächter

Do bie Räuber in

rtieren fonnten, nab
n Golb enthielt. Bei

nigen.

inchte 24 Sahre able bolt binglest gemacht hodite er burch einen ip von hier Beauten er von ben Beauten er nach ber Charles

urm in Tegel wurde Chandig gerftort. Wie o mit jeinen beiden e hestige Detonation id die Eninde eingein Flammert. Die iehllien teilweise verfamilie Sturme blieb

burch ein Urteil bei. Befammlich behand vell, der Sobn den ihr vell, der Sobn den ihr denigs Ludweig XVI. tind unter der und innen gestorben. Obvelen ist, dat nie gemborif für einen Se-Berichte aus feiner. n. Die Rachfommelleinen Zeiten die Tittl ebende Mitglieder der sparifant, waren und na jegt die Genuty d. das Sechn, die Zeitung wurde tellt.

net jur Ermintelung sichuth nun Personnistung sichuth nun Personnistung ihmuch in der Kriege Betrag von 160-gant des Erfermungsdiese des Schrantes e Hausbewohner von rluchte der Komman in alle au dattriofer unterzogen mit Einschut in unterzogen mit den des Betracht Tommt.

Briglen. Ein best im Duise von Belgies biereinhalb Milliamenters Baters aufteben etwas über 50 Erstamiellen Zutunft der gabern. — He mich ife mit ihrer 150 000 it ausfammen fönstlichebenem des "B. 1" Gedensblatt geführt. Des Grunwert ich

Der Entmurt seigmay hült. Die recht
em Seimalminupet all
Bog um finten and
bemtblotten bilbei auf
Durnentrone, recht
a Eliebe benn bie, bah

chren macht sich eine Ganbitreichertums bei ern von Ort zu Ort krifchaften bas Bedistreuts und bergt an in einer Wette abei meisen müßten. Die Andere gen Das Publikans den Das Publikans der Tasten ber Interatier in Alle Alle aber trägt zur Greighicht aber Bedrücklans den Meltweisenben en unter Bedrücklans dei Alle Alle aber Bedrücklans der Resilikät und bei Bedrücklans der Resilikät und bei der Resilikät und bei der Resilikät und bei

bendere Ausbroff zu verleihen. In einem miniberleifen Erloh, wird baber darauf hingewielen, daß es geboten bei dem gebennzeichneten Areiben entgegenzutreten und unter Umitänden eine Bestrofung wegen Bettelns oder Landstreidens derbetzeichnen. Da übrigens der Aerfauf von Bolifarten in der derührten Beise lich als Gewerbederried im Umberzieben darfiellt, so wird in denenigen Jällen, wo der Andstreidens im Sinne der Boricheiten des Seitelns oder Landstreidens im Sinne der Boricheiten des Sinalgelehduchs fich nicht einswahdrei seltstellen lößt, fints zu prüten ein, ob nicht ein wegen Juwiderhandlung gegen die Mandergewerbesteuer angezeigt erlichent.

"Schöne Sachen" tomen wieder einmal im Berliner Projeh gegen die "Eriffin"Treuberg ans Tageslicht. Der Unterluchungsticker gab an, daß er bei der Angellagten glübende Linksbrieße eines (inzwischen vorröbischiedeten) Oberteutnants gefunden habe. Der Bentmant hatte aus dem Mandver an manchem Tage 6 bis K Brieße der Größin geschrieben. In einem ietit er ihr mit, daß er die Uniform auszieben werde und daß sie jest verpflichtet iet, ihm Beschältigung zu beiorgen. Er sei "mit den Geschälten ibeer Art vertraut". Um Artiminalbeamter trat den ehematigen Ofizier im Bertraut. Um Artiminalbeamter trat den ehematigen Ofizier im Bertraut. Den ehematigen Die Laufter. Menn hie flart im Bertalt waren, sich von einem gemerdsmäßigen Geldverleiber Geld geden liehen, wofür sie für se 1000 Mart 10 Mart. Propision" pro Tag geblien!

Das Ende des figualiers. In Petersdung wird der Gelöste mord des Leutunus Mealen Caulchin, der auch als Roialifer einen Ruf batte, viel besprochen. Der Graf lub einen Freund und drei Damen zu einem Souper in ein elegantes Restaurant. Das Jounner batte er mit Lituran verkativondersich ichnichen lossen, die beiten Spellen, die feinfen Weine erschivendersich ichnichen lossen, die besten U.S. Eine Begien, und es betrichte Frahfen und Ausgesaffenheit. Ridgilch wintte der Ernt — die Rapelle brach mitten im Stind ab und minnterte eine sentimentale russische Konnenge: "Der leiste Tag." Rury von dem Ende ergriff der Geaflein Glas und trant es lacheind auf das Ridgilch seiner Golfte aus. Dann zog er einen Kenolver und schaf sie eine Lugel in die Schläse. Er wer sotet tat.

Die Samt-krawatie — die neuesse herrenusde. Bisher trag wan eine Krawatie aus Seide und legte großen Wert darauf, daß die Farben in der guten Seide ichön und geidlig waren, harmanisch aufammensimmten. Das Vinden der Kramatte ist von ieder die Kunft und das Borrecht des eieganden Mannes geweien, der Zeit dat, sich für seine Liedbung zu interesieren. Rummehr dat die Kramatte, die wir seit langem immer in der gleichen Liet kannten, eine kleine Sariante erlitten. Sie ist nicht mehr aus Seide, sie wird aus Seide, sie wird aus Seide, die wird das Samt hergebellt, und ist in den gartesten Farden gebolien. Jum Aufanda, dem Aleidbungsstied des modernen Mannes, trägt man sie in einem durchen Grau, in dem soch sein der Gustward Verif besinden darf. Ju dem sanden Stoff, in dem der Gustward verificktig ist, macht sich die Samtkrawatte besonders vorneiem und elegant Gleichfalls trägt man sie zu dem könerem Vinterstoff, zu denen her auch vorzuglich wieden. Sie haben nach den unschäpenen Vorzuglich wieden. Sie haben nach den unschapenen Vorzuglich der Ranerhand, kommt meistens gut und glatt hermes.

Ein Schüleraufigh flaifer Jrang Jojephs über feine erfte Bemienjagt. 2m 2 Dezember begeht finiter Fraug Joseph fein Wahriges Regierungsjudifonm. Uns biefem finich veröffentlicht bie bei der Bentlichen Bertage-Anfinit in Stuttgart ericheinende Beitichrift "Ueber Land und Meer" eine Festnummer, in der betufene Bertusjer uns aus dem Leben des greifen Bertichers erfahlten. Ein besonders inieressanden Dokument weiß Dr. Franz Schniter in einem Auffag über den Kaifer als Beidmann mitzuteilen. Er gibt aus der Privat- und Jamiliendiblinithet des
Kaiferbaufes, welche die Schul- und Prifungsbeite des jugendlichen Erzherzags vom Sahre 1841 die zu feiner Thrundelteigung
bewahrt, einen "deutschen Auffag" wieder, den "Erzherzag Franzmit 13 Jahren über eine Gemlenjagd verfahr und in dem es u. a.
beihrt "Bon meinem Stands aus konnte man wegen der Bäume feinen ber anbern Stante ausnehmen. Eine Stunde mußten mit Worten, mabrend welcher ich oft einen feinfuchtsvollen Blid noch dem Untelliegenden Berge mari, doch nichts war zu seben. End-lich erionte das Jauchten und das Wärmen der Treiber, welches lich in vielhältigem Echo wiederholte; bald darauf erblichten mir tima tieben Gemien, melebe auf bem vielbenbachteten Berge berumftiegen und bald frujend bas Gefarme ber Treiber befaufchsm. balb in großen Spralingen abwärts gegen die Schülzen liesen, balb mieder, durch das Echo getäuscht, lich aufwärts gegen die Treiber bewegten. Diese tamen ichen naher und jagten badurch die Gemien, deren Jahl gewachsen war, den Schülzen zu. Schan berte ich einen Schulz, schan vernahm ich das Anlien der durch die Gemien in Bewegung gesepten Steine; meine Aufmertsambeit Ponnte fich immer mehr, und ber Bunfc, wenigftens eine Gemfe film Schuffe gu befomenen, wurde immer beiber. Wein Rachbar fatte feban einem Schuft geran, ba borte ich bas Laub fich bewegen, ich fpannte ben Isabn meines Gewehre, eine Gemfe erichten leicht ind liftebig auf der enigegengeschien Seite des Erndens, ich wartete, die fie fich besser zum Schuft stellen würde, und währenddem erfcmand fie im Malbe. Ich martete einige Beit, ba fammt ein Bemsted in feichten Supen einhergelprungen, von Beit zu Beit bie Obren fpipenb. Alfo er uns gewahrte, blieb er pioplich gang Stabene, fiehen. Ich feuerte, und in ben vordern Lauf, fo neunt wan in ber Jägeriprache ben July getroffen, rollte er in den Grahen. Meine Freude den Huly getroffen, rollte er in den Grahen. Meine Freude, daß mein langachegter Wanlich sich erfüllt hatte, war ungeheuer, so dah ind fast zu laut wurde; ich sachte nicht mehr darum, des noch Gemlen kommen fünnten: alleuteich freche mir auch der Jöger einen Lannenzweig als Jeichen, soh ich eine Gemle geschollen botte, auf den granen, mit Federm beiden dass der Gemlen hat, eine Kopfebedefing, deren sich falt jeder Bema-Saer bedient, ba weiße Hule die Gemlen ihreden und ver-beuchen . . Junt Gemlen waren von fünf Schügen gesöbet wor-ben; beine große Angohi für neun Schügen und vielleicht breißig Bemlen. Drei berieben lagen auf bem Plage, zwei aber mußten erft mit ben Lunden gelucht werben.

Ein banerifcher Bringenftreif um Millionen.

Es ist in Bavern unsgesallen, bah Brinz Leopald von Banern, ber einzige noch lebende Bruder des numm Königs Ludwig III., dibrend der Krönungsserlächseiten nicht in München wur, sondern beine Neile nach Afrika, auf der ihn sein Aliester Sahn, Prinz Gwarg, begleitete, gerade in jewe Zeit verlegte. Es liegt in der Antur solcher Borille in Hürttenhäusern, daß meist die seitungen Kombinationen über die Gründe auftauchen. In die seitunglich ist der Brund zu dem ausgalligen Fernöteiden des Prinzen sein der Ernad zu dem ausgaligen Kendeteiten des Prinzen lenpald von den Ehrentagen seines Bruders nicht eine mühige Ausdraut der Phantalle, sondern es besehen in der Aat ernste Meinungsverschiedenheiten zwischen König Ludwig III. und seinem Brucker, die sogar noch auf andere Angehörige des hauses Ditliefstach übergressen. Der Grund dieser Reinungsverschiedenheiten ist

tine Meinungsverichiedercheit in Geldungeiegenheiten.
Gs besteht im Hause Wittelsbach ein Kamillensibeisommis, der ber Selundogemitur vorsehalten bleiben soll und auf der Prinz derpold zurzeit Anteruch erhebt. Das Arbeitammis, das, urdrügelichen auch eine Anterdam Anterdam Anterdam Anterdam aufgesten ratt bedeutend geworden ist. gehört zurzeit dem Lanken Rönig Olio. Da dieser feine Leidesserben dat, wird es nach seinen anderen Mit des Kaufes Anterdam Lanken Rönig Olio. Da dieser feine Leidesserben der, wird es nach seinem Tade auf einem anderen Mit des Kaufes Wittelsbach ibergeben, und wer von diesen verschiedenen Aesten der Rächslichentigte ist. darüber geben die Meinungem eben ausseinander. Der Begriff der Selusabagemitur ist führ, nur ein Zweitgeborener kann es befannten und niemala kann es in der diesesten Anie verschiede und diese verschiedenen Beingesgemen Luitpold, glaubt duber erderendligt zu win. König Ludwig III. bestreitet diese Berechtigung und erhebt Lusprach für seinen Zweitgeborenen, den Prinzen Karl, abmobil dieser schoehin die sest noch Aniprach Peing Mitons von Baupern, die Voeitgeborener des Prinzen Kadings Ludwigs I. war. Sten wieder der Zweitgeborener der Königs Ludwigs I. war. Sten wieder der Zweitgeborener der Königs Ludwigs I. war. Sten wieder der Zweitgeborener der Königs Ludwigs I. war. Sten wiede, dass es Interessenten für die Williamen genug gibt und das

landere Zugkraft zu verleihen. In einem mindberleiten Erlah beiter ben ihnen feine Ansprüche auf einer positioen Berechtigung und dener baraut bingewielen, das es geboten bei, dem gesenn den Treiben entgegenzutreten und umter Umftänden eine Gerichten in der nichten Zeit eine Aufgade zu Wen, die Seltrefung wegen Betteine oder Landilreichens berbeignführen nicht gang leicht ist.

Um nun noch einiges über den Uriprung der Stiftung zu lagen, sei erwähnt, daß sie im Jahre 1760 vom Herzog Clemansöröms von Bavern gelustet wurde, der findenlos war. Der Kerzog bildete das Indestonmis aus feinem gefannten Bernögen mit der
eusdeinflichen Bestimmung, daß es jedesmal auf die Sestundogenstur übergeben milste. Der erste Erde war Austüsst Maximilian
Jose von Bayern, von dem sie die zum Jahre 1862 junächt in der
diretten Linie vererdt murde. Im Jahre 1802 irol der Kurfürst
Maximilian Ioles IV. von Sapern, der damalige Inhaber des
Stiptungsvermögene, zum ersten Male die Bestimmung, daß es
auf seine nachgedorenen Söhne überging, schleß oder seinen zweitgeborenen Sohn, den Prinzen Karl, desdald aus, weil er durch
andere Erdichoften und die Mitgist seiner Gemodiin schon reich genug sei. Trojdem gesangte Vrinz Karl, desdald aus, weil er durch
andere Erdichoften und die Mitgist seiner Gemodiin schon reich genug sei. Trojdem gesangte Vrinz Karl durch verscheinen Todes
stille im Jahre 1837 doch in den zweiten Sohn des Königs War II.,
den Paruzen Otto, der sie auch als König behielt, weil er keinen
jüngeren Bruder halte. Die Stiftung wurde im Jahre 1841 zohienmaßig genau sessente, die derrägt zurzeit eine neun Williopen
Gusten.

Erziehung zum Mut.

Wer im Kampje um das Dasein seinen Mann liellen will, bedarf des Mutes. Für den Soldaten bildet er die Grundbedingung
seiner Tüchtigseit, das erste, was er zu zeigen dat, wenn er im
Kriege erprodt wird. Ohne Mut kann es keinen inplern Soldaten
geben. Um auf dem Schlachtselde, mitten im Kugelregen und unter
dem Donner der Beschüge, kaltblütig und herzhaft zu bleiben, dazu
gehört Mut. Ihn brauchen vor allen die Führer, um durch ihr
Beilptel, durch die Bestätigung ihres Mutes demen wieder Mut
einzuklößen, die ihn angesichts der Tadesgesicht verlaren haben.
Der Mut sieht an wie sein Gegenteit, die Jurcht. Ein Mutiger befeelt auch die anderen mit Mut, ein Funchtsamer aber entmutigt
und zieht auch Beherzte mit sich.

Jum Mut soll erzogen werden, denn ihn kann man immer ackrouchen. Er ist die Krajt, die vorwarts hilt. Dem Mutigen büt Gott, sogt das Sprickmort, und es behält ruht. Wer an eine Ausgabe mit Mut heranixitt, brungt michtige Boroussepungen des Gelingens mit, weit der Mutige seiner Krait vertraut und ite fricht und gang einseht, mell er unerschroden ist und fein hindernis, feine Hemmung schut. Wer feinen Mut dat, ist zoghaft und schüberen, unsaher und konunfend, geht nicht, weit er fein seites Selbswertrauen hat, mit voller Kraft ans Wert. Ihm sehlt, worüber der Mutige versägt, der sichere Mutige versägt, der schwertischen von der erden Sekwierigkeit zuräch, verlagt, wo der Wogemul von vor der erden Sekwierigkeit zuräch, verlagt, wo der Wogemul von

ror der erfen Schwierigkeit zurück, verlagt, wo der Wagemut von nüren ist und so muß ihm sein Borhaden misslingen.

But ist die Eigenschaft des Bannen, er heißt derum Männlichten. Wannhastigkeit. Wut kedeutet Gefundheit. Die Funcht micht kroat. In Zeiten verheerender Sesaben verfallen die Urngleichten der Krontheit, wöhrend die Mutigen verfallen die kengleichen leichter der Krontheit, windernd die Mutigen verfallen die Kengleichen Inget bestemmt dos dern, läst es erfahmen Funcht ist Herzichung er Mutige ist seeden Sinner, gur dertertet, um Frederind gestimmt. Frederin und Prederin der Gefundheit, werden und von Schwing zum Witt ist ein Mittel, die Gefundheit zu erbeiten und von Schwen zu bewahren. Mitt pliegt besonders in einem gefunden Körper zu wohnen und schüpt diesen von Schlässlein und Trägbeit und den dernen der Gefundheit erwandleiden Gefunderen. Wert einen Körper zu wohnen und schüpt diesen von Schlässlein und Trägbeit und den Armen der Gefundheit erwandleiden Gestander und kontrengt, sie fraust, die Sinne khärlt, bestemmt Mitt. Vedensnunt, der der Gervorssent, der Gefundheit und Ungufrieden beit wecht.

Jurch: und Aengfelichfeit mullen bei der Erziehung ber Jugend ausgest altet werben. hier ist die Le'ung um Plaze Lange machen gilt nicht! Wer ein rechter Mann werden joll, der hellen Ausges sein haupt aufrecht trägt und straumen Schrittes einhersichtentet, ein Andich des Mules, der das Anabe nicht versichtentet, ein Andich der Mules, der das Anabe nicht vorsicht und verweichlicht, dem muß früh weibliches und wehleibiges serwschalten werden. Erziehung zum Mut führt auf den Weg zur Stärfe, zum Zielbewuhrsen, dur Selbstädert und Schwache verlagt sich auf andere. Der unersetzliche Wert des Antes gerade in ihmeren Lebenslagen läßt sich in das Wort zusammenlassen. Auf weberen Webenslagen läßt sich in das Wort zusammenlassen. Mut werteren, alles verloren! Dem Mutigen gehört die Welt, tagt man. Allegeit bleibt ein gutes Leitmort: Berlier nie den Rutil sied Mut

Luftschiffahrt.

Berlin. Nach Fertigiellung des 3.6° verlige Deutschland nunmehr über secht Zeppelin freuzer zu militärlichen Zweiden. Davon befindet fich zuzzeit der 3.1° vorübergehend in der Delag-Halle in Baden-Das, während die 3.2°, 5 und 4 in den Militärhallen zu Köln, Meiz und Königsberg untergebrucht sind. 3.5° und 6 lind gegenwärtig in den Privathallen von Isdannisthal bezw. Gotha halloniert. Der noch im Bau besindiche 3.7° werd in einigen Tagen fertig werden, wöhrend man 3.8° Unfang Jamuar in Dienst stellen dürste.

Condon, 29. Ravember. Die vom englischen Kriegs und Marineminister gemochte Ersterung, daß Großbritannien nicht eber ruben werde, die es auch die Herrichaft in der Luft erlangt haben werde, kommt schon seit der Berwirflichung nabe. In der Luftschiff-Fabrit von Biders find zur Zeit vier Luftschiffe im

Buntes Allerlei.

Keb'enz. Die Unterschiagungen des verbalteten hiefigen Rechtsanmalt Naubenberg find auf vorläufig 50 000 Mart jeltgestellt warben. Er soll his aufgerdem der jogenannten Proporitation ihnildig gemacht haben, d. h. des Rates und Beistandes in derselben Kechtssache an desde Parteien.

Urbach (Bez. Abin). Dem Beichenfteller Abam Deder von hier murbe bas 15. Kind geboren, der 11. Sohn. Um Leben find 13 Rinber, 2 Möbchen find geftarben.

Dallelbort. Der Profurift Steeg, früher beim Schaaffbaufen ichen Bantverein, wurde wegen feiner im Sommer begangenen Unterschlagungen zu anberthalb Jahren Gefängnis verurreilt.

Euremburg. Am Donnerstog wurde, wie eine Parifer Zeitung meldet, auf dem Bahahafe Lupemburg der Abguß eines Standbildes für den preußischen Minister Breitenbach aufgestellt. Das Bolt pfuf jedoch das Standbild aus, jodoh man dasselbe wieder eutfernen mußte. (??) Hamburg. In Alfoholvergiftung starben mährend des

Schnapstrinteres in einer Rellerwirtschaft bier zwei Arbeiter. Imel weitere Zechgenoffen find ichwer ertrantt. Die Behörde verfolgt ben Berdacht, das dem Schnaps etwa Methal beigemischt war.

München. Ans dem Gute Allfiadt in Riederbagern erlag der Freiher von und ju Frandenftein einem Schlopanfall. Er war ber Sohn des befannten verflordenen Jentrumsführers und fland im 35. Lebendjahre.

Berlin. Die Oufer des fürzlich fich ereieneten Wienhahmun-

Berlin. Die Opfer des fürzich fich ereigneten Alfenbahnunglude murben gur leggen Rube bestattet. Bertreier ber Alfenbahnbireftien und ber Bahnhofe Kartshorft und Saboma, amischen benen bas Unglud geschah, nahmen an ber Trauerseier teil.

Gine Bürgermeisterpolten-Kandlodint Der Mogistrat in Grund, der die Beseigung des Bürgermeisterpostens ausgeschrieden hatte, empfing die Bemerdung einer Dame, die sich in ihrem Schreiben auf ihre juristische Borbildung und vorzüglichen Kenntsnille in der Kammunatverwatung berief. As ist des erste Mal in Deutschland, daß sich eine Frau um einen Bürgermeisterposten demirkt.

Cine neue "Augellpribe", die imfiande fein foll, in der Minute eine 800 Cahilfe abzugeben, und die befonders dei der Befallehung von Beropionen vorzügliche Dienste tun foll, hat der amerikanische Oberfe Demles erfunden. Das Gelchaft foll frog febrer folpflasen Beiftungen icht leicht transportabet fein und von einem einzulnen Blann getragen werden fomnen.

Das dide Ende fonmt uncht Der Berliner Magiftrat hat den Liererigemeinden, die fich im vorigen Wittler an dem blugen Berfauf rufflichen Fleisches beteiligten, die Berechung des Gefantverlaftes det diesem Berkauf übersandt. Darous ergibt sich, daß das gemeinnünger Unternehmen mit einem Gefanntverlust, von 150 450 Mark abgeschieften dat.

Italien. Die Nachrichten über die Erfrandung Eleonore Dufes find übertrieben. Wicht ist die große Tragödin sehr abgefpannt und bat sich leiste Woche auch rocht unwohl besunden, aber sie bat keinen einzigen Tog das Beit hüten müssen.

Bom luftigen John Bull.

Der Stolg bes Stragen tehrers. Zwei Stragentehrer figen nach geinner Arbeit auf ber Borbichwelle und fprechen
von einem Kollegen, ber tage vorber gestorben ist. "Bell mar boch
wirflich ein guter Stragentehrer", sagte ber eine. "D ja," fimmt
ber andere nachdenflich zu. "Uber weißt bu, jo um bie Laternenplobte berum, war er ein bigden febwach."

Des Autichers Rache. Die Autobroschte hatte einen Unfoll, und der Magenführer milt fich aus Leibesträften, den Water wieder in Gang zu deingen. Ein Rollege von der "Pferdebrunche" liebt dreitlächeind dameben und gudt gewütlich zu. "Ro, bill mir doch etwas!" ruft der Chauffeur, und der andere ftredt ihm mit ruhiger Trunke die Beitsche din: "Da nimm, treib ihn damit un!"

Geich ütsgeheimnis. Richter zu einem ichweren Jungen: "Allo nun segen Sie mir mal genau auseinander, wie Sie durch die Mouer kommen und bei dem Jawelier eindringen konnten, abne das Säutewerk in Bewegung zu seinen?" — Angekingter: "Das können wir uns wirklich sparen, haber Gerichtsbal, Sie verkeben's dach nacht!"

Belohnte Gebulb.

Eine hübiche Geichichte, die dem Borzug bat, wahr zu sein, erzählt ein englisches Blatt. Jeden Samstag speiste ein defannter englischer Isaurnalist dei einem seiner Berwandten. Und seit zwei Jahren mußte der Unglücksmenich seden Samstag die Schliddung eines ausgeweines ausgeweines ausgeweinen stampfes, in welchem sein Gastigeder, der Bajor K., sich einst ganz desenders ausgeweichnet haben wollte, anhören. Dafür ist er sehl aber auch in ausgeweichnet haben wollte, anhören. Der Major, der von furzen einem Schlagansall erlegen ist, hat ein Testament hinterlaßen, in dem er dem nanmehr glücklich gewordenen Unglücksmenichen "wim Dank für die Freundlichse und dem Kamplickenenichen "wim Dank für die Freundlich und dem Kamplickenen den Tag segte, weden er sich von mir 103 Was dem Kampl des Sivalan erzahlen lieh", 10 300 Mart vermachte. Jeder Bortrag, den er geduldig mit anhören muhte, ist ihm also mit 100 Mart oder 5 Phund Streiling bezahlt worden!

Neueste Nachrichten.

Jabern, 38. Rooember. Gestern abend tam es hier von neuem zu erregten Sjenen und zu einem Einighreiten des Milltars, das mehrere Verhaftungen vornahm. Ueber den Anlah wird berichtet, daß in der Röhe der Bohnung des Bestennuts v. Forstner einige Ossiziere zusammenstanden, als gerabe die Fertbildungsschule geschlosen wurde. Um der Mitte der Schüler murben Schnühruse lant, wornst Leutnant Schnühruse den Wenten verschiedene Vonde alermierte, die mit ausgepilanzten Bosonetten verschiedene Strußen sammerte. Unter den Verhastein sollen sich nuch einige richterliche Beamte besinden, die sich auf der Stroße besonden, weit im Landgericht gerade ein großer Prozeh zu Erde gegangen war. Eine ausliche Darstellung liegt noch nicht vor.

Kiel, 29. November. Der Laufmann Hermann Jakobiohn und besten Sahn Siegfried, beibe aus Hamburg, wurden wegen Erpressung, begangen an dem Laufmann Frankenihal aus Kiel mahrend ihrer Untersuchungshaft anlählich des Kieler Werstprozesses, zu 1 bezm. 2% Jahren Gesängnis verurteilt, Jakobiohn jr. wurde sosort verhaftet.

Dir es ben. 29. Nopember. Dem jüchjichen Militär-Berardnungsblatt zufolge enthob ber Raifer ben General ber Aniskeriet von Kirchboch von feiner Stellung als fommanblerender. General bes 19. Urmerforps (2. fidgl.) und ernannte auf Grund bes Bocichlags bes Kinigs von Sachfen ben General ber Kovallerie von Laffert, bisher Rammandeur ber 4. Division, zum fommandierens ben General bes 19. Urmerforps.

Parts, 29. Lavember. Wie aus Cpernon gemeldet wird, sehlt von dem bei einer timematographischen Aufnahme entstprungenen Tiger bisher jede Spur. Man bente barun, das Gesbilde, in dem sich das wahrlcheinlich schwer verwundete Tter gestüchtet hat, in Brand zu steden. Genbarmen, Soldaten und Jäger wurden zur Bersolgung des Tigers aufgeboten.

Anris, 29. November. Rach einer Blättermelbung aus Nancy wurde ein Beauter des Steinbruchs in Bacqueoille namens Hermann unter der Beschuldigung der Spionage verhöftet und nach Laureville ins Untersuchungsgesängnis gebracht. Es beißt, man habe in der Wohnung Hermanns, der früher Unteroffizier in der deutschen Armee gewesen sei und seit mehreren Jahren in Frankreich lebe, Pläne einer Lofalbahn sowie Rolizen über Besestigungswerte in der Gegend von Luneuille gesunden.

Beitung Guibo Zeibler. Berantwortlich für ben rebattionallen Teil Baul Jorichie, für ben Beflame- und Lingeigenteil heinr. Ducht, für ben Drugt und Berlag Mith. holzapiel, jamil. in Biebrich. Rototionsbruct und Berlag der holbuchbruckere Guibo Zeibler in Biebrich.

Anzeigen-Teil



die Nähmaschine des 20. Jahrhunderts.

Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges.

Derschönerungsverein.

am Countag, ben 30, Dovember 1913, im Canle bes "Raiferhofe", Beginn 8 Uhr bunttfich. Ceffnung Thubr.

Drogramm.

- 1. Bereinborchefter (ffeine Befehung): Menuett v. Mogart. I. Begriffung und Amprache: Die Aufgaben bes Bereins.
- 3. Gefang mit Begleitung.
- 4. Lichtbilber aus Mil-Dacheben
- 5. SQuifffolesorring.
- fi. Dochbeimer AReclei Bigt- und Schattenlilber.
- 7. Bieber gur Cause.

Grobe Bauie.

- 2. Teil.
- 8. Dochbeimer Turner. Uebungen bei Dunt,
- D. Wultervenlieber.
- 16. Bühnenanfführung: "Dochheimer Reuse". (Richts übel nehmen).
- 12. Ordefter: Dobenfriebberger Diarid!
- Gintritt 20 Big. Enbr nadt 10 Hhr. Bier im Glas. Bereintmirglieber erhalten auf Wonich eine ibeidrünftel Mngabl

Santoloue referviert gegen 20 Blg. Ertragebilbr. Mumelbung im "Ravierhoi" bie Sameing mining.. Die Ravien merben gugefundt. (80 mirb gebeien erft von Mr. if ab ju randen.

ur Krone".

Counten, ben 20. Dobember ce., finbet w. nachmittags 4 Uhr ab

featt, moan freumblichit einfaber ft. Friebrich. Telefon 37. - Piler im Bind. Telefon 37.

Grosse etgene Pabrikation!

Sountag Samstag

Ein Poaten

Uister and Paletois

Ein Poster

mederae Form, mit u. ohne Futter, tadelloser Sits Et .4, 28 .4, 28 .4,

Mur 1. Slook! Kein Laden!

Laverhestand en 200 Ulster u. Paletots!

Kapital und Reserven 69 Millionen Mark

Filiale Wieshaden

Friedrichstrasse 6 Telefon 66 n. 6604 Postscheck-Konto Nr. 688 Frankfurt am Main

Umwechselung von ausländischen

Noten and Goldsorten m kulanten Kursen.

Kirchliche Nachrichten.

Countra, ben 20, Rebember.

74, tibr dynkmele. Die Die Socient. I tibr Wochmingsgetieb-

blenk Chaunelliche Rirche. Borninga ib tthe: Goneadient.

Bekanntmachung.

Die unter der Verwaltung der Biroktion der Nassaulsoften Landesbank stehende

hat als gemeinnützige Anstait des öffentlichen Rechts ihren Geschäftsbetrieb am 15. November ds. Js. eröffnet.

Gosohäftszweige:

Alle Arten der grossen und kleinen

Lebensversicherung mit und ohne arztliche Untersuchung,

Rentenversicherung,

Hypotheken-Tilgungsversicherung

(ausserst wichtig für Hypothekenschuldner). Glinstige Versicherungsbedingungen.

Sehr niedrige Tarifprimles.

Alle Lieberschüsse erhalten die Versleherten in Form von Dividenden. Bequemste Art der Prämienzahlung durch Ueberweisung aus dem Sparguthaben.

Direktion der Nassauischen Landesbank.

Amskunft eriellen: Die Nassanische Lebengversicherungsanstalt, die Landesbanhstellen, sowie die Kommissars (für den dortigen Betiek : Herr E. Brande in Bierstadt) und Vertrauensmänner der Anstalt,

Am besten und billigsten kaufen Sie im

Mainzer Korbwaren-Haus

= Telephon Nr. 2227. =



gewähre ich auf sämtliche Wolhnachts-Artikol

Puppenwagen, Poppeniahrstfinie, Sportwagen, Leiterwagen Kloderstühle und -Tische, Blumentische, Holländer.

Rohrsessel mit und ohne Nachtstuhlvorrichtung von Mark 6,- un.

Brillantstühle. Triumphstühle, Kinderwogen-Fahratühle, Waschkörbe, Marktkörbe, Wäschepuffs, sowie samtl. Knehwaren in unübertroff. Auswahl.

Strong recite feste Preise, auf jedem Stück deutlich lesbar. "The

Mallandgaese 7

Morbwarentabrik

Ecke Sellergame; nahe am Markt, im goldenen Rebstock.

Eigens Reparaturwerkstätte im Hanse, - Man bittet höflichel, genan auf die Firma zu achten.

Tapeten-, Linoleum-, Linkrusta-,

Wachstudi. Kokoswaren-Lagers and wegen Aufgabe des Geschäfts zu ausserordentlich billigen Preisen-

Wiesbaden, Michelsberg 6, 1. Etage.

untere Runbiciaft freis aufrieden au ftellen und bitten baber bieteninen

hie unter Gischaft noch nicht kennen, einen Verluck au machen. Wir verknuten von Retienben, topte frinkt Ruvalteren nur wenda gerrägene, geveinigte 12, 16, 20, 34 on 10, 12, 16, 20 of an Musiker Paleroto Brade und Gelellichalte-Musliar merben billig perlieben.

Raufhans für Monatsgarderoben Maing, Schufterftrafe 34, 1 Treppe. Gingines Weichalt biefer Art am Blene.

Ein Berind fifort jur baneraben Rendlichtet. Sin

von seibst

, Water 55 3. 1/, Waber 30 3. Rieberlage: Boi. Babing, J. Bal. Balting, S. Dinelius, Dr. Commer Racht, Georg Preer u. in allen burch Blataie gefeingeichneten Gelchaften. h

Weinhere

georgie und Alffig in jeder Wonge au bochften Breifen gegen folortige Ruffe zu fünfen gelückt. Einkaufsprireier gelückt Anglunter L. Besse an D. Press. Angancen-Expedition. Vollag.



auf jedem Etilutt und Umband und die Aufschaft Fabrikat der Sternwollopinnersi Altona Batnerika

Heuheit Hatadorkern

Ausreiner Wolle hergestellt nicht einlaufend = nicht filzend. Das Beste gegen Schweißfuß erse 4 Qualitäten essa

Auf Warnels Nechweis von Bezugsperführ

Brifich gehauene febore 4550 Gebirge-Christbanme

Mallandgasse 7

ireffen am A. Degrender ein und werben billigir verfauft bei Philipp Geichler, Conficinfirabe 2. Stridmaidinen

evenil. Tellaculang und Arbeit bielert O Stillier, Magbelants. Buneburger Strafe in. Rolf-Dallauer Caarbrillen

G.S. 21519, verichtebentich mit L. Ehrenareiten artmitten, her vortagender, erichteiliger Rudenerbarau gewielt wanderwoller Schöferhundensbruet, pradigebedabe, febr gines Gaugnet und fentisch underwolltiges Tempenann, fied and Deffen frei, end aum Berfaut "Bachmeist ber beite Bererbung". Linde bemertung ficht "Berghaltet. Deffere 20.— unb 10.— Biert.

C. Balter, Wicobaben, Cabenitraje 20. 1 L Suche für folore ein bratefichten

Mädden Raberes bei Jean Lages.

Werenmines 460 Wohnhans nebh Sintigentinde ju vertailed Nab. Weiterdurger Grinde in

Altengwerftroße, Stumer und Raumer, ger L'Offider au netwienen. 2510 Nances baleibli. 2510

Son I Jenner indne gerabt 2-Fimmerwohnung mit Riche an tubige Crute für recmierer. Ansekoje unter für M 101 voll. Godkeim auf

3 Simmer und Kade nebit Bubebor us 1 Januar 1960 Mabenbelmer Strafe 31.

Bezugupreis: Bringeriobn; ohme Beltelli

M 188.

der Stal T Berjammlungen

3m 13. Banbur.

21m BRittmood, ber

heim im Gojihanje . 1. Bortrog über: Futterbebarf mit

und Terminen Berfo

Bartragenber: und Weimbau-3 3. Berichiebenes, T

lim Sameleg. Franenftein im Soal

1. Bortrag über: Fattermittein g tor Sochrattel I 2. Bertrag über: . tragenber: Rre

3. Berichiebenen, & Die Bereinsmitg ger, insbesonbere aus reiche Beteiligung erf Biebrich a. Ab.,

Der Borfine / Bieb veröffentlie Die herren Bür biefen nabe gelegener

nen Kenntnis zu bei Berfammtungen nach Biesbaben, ben

Q.Rr. II. 8507. Wich veröffentlie

hochheim a. IR. 211 Min familiche De Polizeiprästenten in

Reverbings ift b

Proving Schloffen fe Geuche erfolgten in ! Diernach fowle nach mittelungen muß als 更出

117. Portfeyung.) Sie bat fich bem franten Mutter gefünder gegen ben Bar Deine ebemalige Bea

und leibet noch beute gebobt, mir gu fagen fieht beutlich in ben i Beflagen follteft Du bie arme, fleine Dia Timblich reinen Geele Sie mird ja von Da ierit Du, G Bilegeichmefter nicht auch Deine Ungelege murbe nichts unterla

müßte ich fogar ein mir fundsbar ichwer Beine Bette für erbitten möchte. Gebufbe Dich no Welleicht bauert es t nach unferem Batien Der alte Johan lich von feinem an b Brufte ben Gintreten Dottor Werner

ton, beifen Gelicht ni und rubig. Seine ftorte Dat Bu Gunter. 3ch gint Pett berglichem Stunden ber Rube 3

Merner wherho ober boch von Beit g Er feibft batte it mus Itubiert und n Snaens Berinde int Muftigten feine Bebe

Der fractite Wie Rog, war lebedt Mo Mobden feffelte ihn pin Ceelenrutel gu